

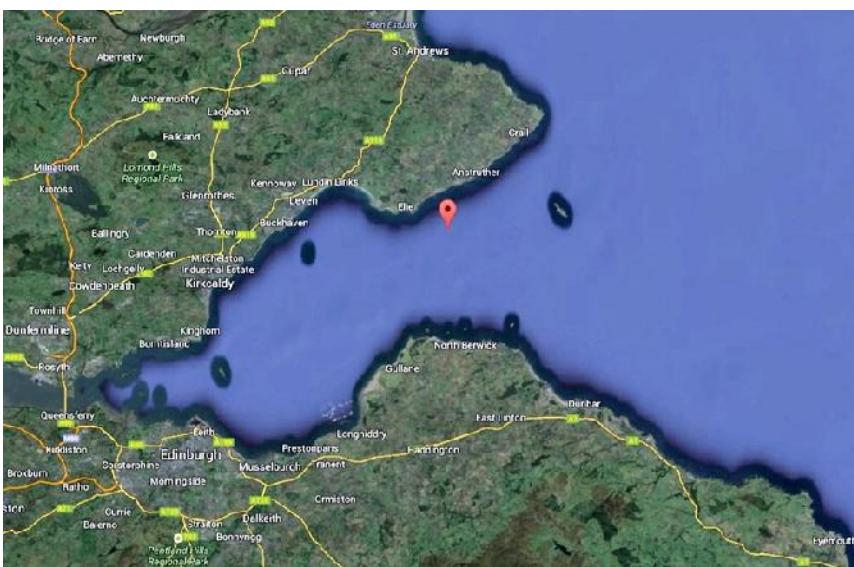


Bergbaunewsletter

24.KW 2014

England

Derzeit hat die britische Regierung 21 Lizenzen zur untertägigen Kohlevergasung auf die 17 Mrd. t Kohle, die im Küstenbereich unter der Nordsee lagern vergeben. Neben Cluff Natural Resources haben die Firmen Five Quarter, Clean Coal Limited, Riverside Energy und Europa Oil & Gas Limited Lizenzen erhalten. Dabei ist Cluff Natural Energy in Gesprächen mit autonomen Vertretern der schottischen Regierung, dass das Land nach einem Erfolg beim September Referendum über die Unabhängigkeit Schottlands durch das Gewinnen von Kohlegas aus den Flözen unter dem Firth of Forth Energie unabhängig gemacht werden kann.



Der Plan, die beiden Bergwerke Thoresby und Kellingley bis Ende 2015 in Förderung zu lassen steht vor dem Scheitern. Für die Stilllegungsmaßnahmen sollten 20 Mio. GBP (25 Mio. Euro) an Krediten bereitgestellt werden. 10 Mio. GBP kommen von der Regierung, weitere 10 Mio. GBP sollten von den

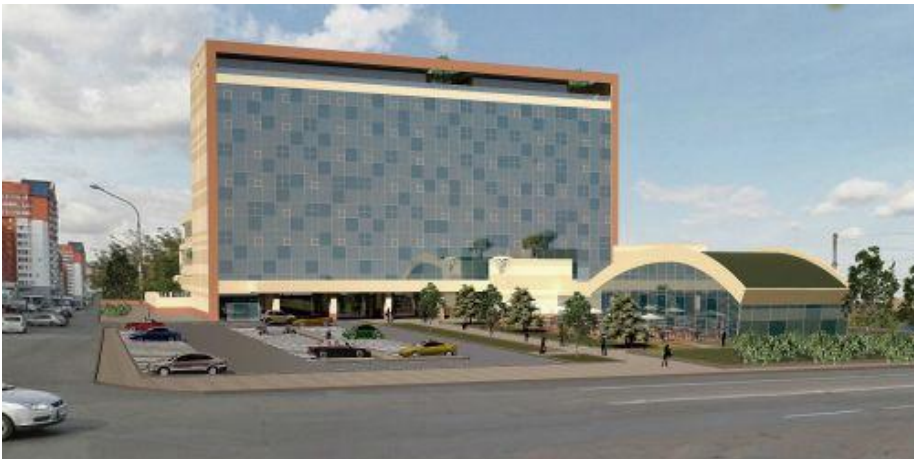
Bergbauunternehmen Hargreaves Services und Harworth Estates kommen. Hargreaves hat jetzt seine Zusage dazu zurückgezogen. Damit ist die Restlaufzeit der beiden Bergwerke wieder völlig offen.

Ukraine

Die unter staatlicher Aufsicht stehenden Bergwerke haben in den ersten fünf Monaten die Verluste weiter gesteigert. Sie belaufen sich auf 6,03 Mrd. UAH (380 Mio. Euro). Die tatsächlichen Kosten für eine Tonne geförderte Kohle lagen im Mai bei 1.651,1 UAH (104 Euro). Auf dem Markt wurde im Mai ein durchschnittlicher Verkaufspreis von 662,6 UAH (41,75 Euro) erzielt.

Russland

In Novokuznetsk baut derzeit die türkische Baufirma Renaissance Construction im Auftrag der Carlson Rezidor Hotel Group das Park Inn Hotel. Es hat 150 Zimmer und 8 Apartments. Neben einem Restaurant mit Paulaner Minibrauerei, hat es ein 24 Stunden Restaurant, ein Fitnesscenter, Tagesräume und einen 300m² großen Tanzsaal. Es ist das erste Hotel mit internationalem Standard in Novokuznetsk und der gesamten Region Kemerovo. Eröffnet werden soll es Mitte 2015.



Auf dem Bergwerk Jubilennaja der Gesellschaft TopProm wurde die erste Teilschnittmaschine mit Funkfernsteuerung und Wasser- Nebel-Bedüsung in Betrieb genommen. Geliefert wurde sie von Maschinenhersteller Kopeijsk. Laut dem Vertreter von Kopeijsk, Igor Borodin kostet eine importierte 100 t – Teilschnittmaschine gut 3.22 Mio. Euro. Gleichwertige Maschinen aus russischer Produktion lägen bei 1,51 Mio. Euro bis 1.94 Mio. Euro.

Kirgistan

Die kanadische Centerra Gold wird ihren Goldtagebau nun doch nicht schließen müssen, da sie am Freitag von der Regierung des Landes alle, für den Weiterbetrieb des Tagebaus notwendigen Erlaubnisse erhalten hat. Der Tagebau liegt in 4.000m Höhe in der Nähe der chinesischen Grenze. Es ist der größte Tagebau Zentralasiens und ist für 60% der Industrieproduktion des Landes verantwortlich.



USA

Der U.S. Distrikt Richter Robert Chambers befand den zweitgrößten Kohlenförderer des Landes, Alpha Natural Resources für schuldig die Flüsse Laurel Creek und Robinson Fork in West Virginia vergiftet zu haben. Einleiter sind die beiden Mountaintop Tagebaue Elk Run und Alex Energy.



Südafrika

Petra Diamonds hat auf seinem Bergwerk Cullinan einen 122,52 Karat blauen Diamanten gefördert. Es ist der bisher größte Stein, seit der Übernahme des Bergwerks durch Petra im Jahr 2008. Vor 109 Jahren wurden auf dem Bergwerk der 3.106 Karat große Cullinan entdeckt. Zerschnitten in den Great Star of Africa und den Lesser Star of Africa ist er Teil der Kronjuwelen Großbritanniens.



Australien

Der Eisenerztagebau Shree Minerals am Nelson Bay River hat seit Aufnahme der Förderung im Oktober 2013 drei Schiffsladungen Erz gefördert und verschickt. Wegen des derzeit niedrigen Erzpreises sei ein wirtschaftlicher Betrieb nicht möglich. Bei Erzpreisen von mehr als 100 USD (74 Euro) werde die Förderung jedoch wieder aufgenommen.

Grubenunglücke

Bei einem Erdbeben, das den Zugang eines illegalen Bergwerks in Toptepe in der türkischen Provinz Sirnak verschüttete starben drei Bergleute.



Bei einer Schlagwetterexplosion auf einem Bergwerk der Guizhou Hualong Coal Industry Co. Ltd. in der chinesischen Provinz Guizhou starben zehn Bergleute.

Auf dem privaten Kleinbergwerk (60 Mitarbeiter) Kirov in der Nähe von Donezk wurden bei einer Schlagwetterexplosion neun Bergleute getötet.

Beim Freimachen der Ansaugleitung einer Pumpe im untertägigen Kupferbergwerk CSA in Cobar / New South Wales / Australien wurde ein Bergmann in die Leitung gesaugt und getötet. Das Bergwerk gehört dem Konzern Glencore.

Glückauf

Horst Bittner